

Ausschreibung

Shetty Sport Süd 2022

Shetty Sport Süd soll Kindern und Erwachsenen Spaß und Freude in verschiedenen Wettbewerbsarten vermitteln. Im fairen Wettbewerb können sich die Sportler mit den kleinen Pferden als Partner in drei Disziplinen untereinander messen.

- Veranstalter:** Sport- und Zuchtverein
Interessengemeinschaft der Shetland- und Classicponys
in Verbindung mit örtlichem Veranstalter
- Zugelassene Ponys:** Ponys der Rassen Shetlandpony, DPb-Shetlandpony, Dt. Classic Pony,
Ponys mit einem Stockmaß bis 115cm
- Mindestalter der Ponys:** Runners – 3 jährig und älter
Riders, Sulky und Drivers – 4 jährig und älter
- Nennungen:** Zur jeweiligen Tourstation mittels schriftlicher Startankündigung
gegen 7,- € Startgeld pro Start an:
- Ponyhof Müller, Hohenheimer Str. 43-45,
73770 Denkendorf; per Fax an 0711/2488725 oder
per Email an info@ponyhofmueller.com
- Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer die Ausschreibung an.
Bei Nichtstart erfolgt keine Nenngelderstattung.
- Startnummer:** Jeder Teilnehmer bekommt seine Startnummer vor Ort mitgeteilt,
Startnummernschildchen sind mitzubringen und müssen gut lesbar an den Armen des
Teilnehmers beidseitig (nicht am Pony) befestigt sein.
- Achtung: Keine Mehrfachbeschilderung an den Armen des Teilnehmers**
- Preise:** Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerschleife, die ersten drei Gewinner eines
Wettbewerbs eine Ehrenmedaille.
- Bewertung:** Durch Hilfsrichter nach Zeit und Fehlerpunkten. Das Urteil der Hilfsrichter ist bindend.
Die Einzelergebnisse (Zeit und Fehler) werden addiert (Nullfehler geht vor Zeit). Je
nach Platzierung gibt es 10-8-6-4-2, ab 6. Platz je 1 Punkt für die Wertung.
- Runner/Rider/
Fahrer/Beifahrer:** In heller (weißer) Hose und dunkelblauem Pullover / Shirt ohne Stall-, Hof- oder
Zuchtstättenwerbung, etc. oder aktuellem Shetty Sport Süd Shirt, weiße Handschuhe
(Fahrer/Beifahrer Fahrhandschuhe). Jacken oder Westen (entsprechend der Witterung)
müssen geschlossen getragen werden.
- Startfolge:** Grundsätzlich nach Nummern; Reihenfolge: Riders, Runners, Sulky, Drivers.
- Startbegrenzung:** Jedes Pony darf max. 4x pro Station starten, dabei dürfen jedoch max. 2 von diesen 4
Starts geritten und / oder gefahren sein.
Jeder Teilnehmer darf max. mit 2 verschiedenen Ponys in den Wettbewerben
P1 – P6B starten.

Wettbewerb:	Riders (Wettbewerb P1, P2, P3)	- Ponys geritten
	Runners (Wettbewerb P4 A+B, P5 A+B+C, P6 A+B+C)	- Ponys geführt
	Sulky (Wettbewerb P7, P8, P9)	- Ponys gefahren
	Drivers (Wettbewerb P10A + B)	- Ponys gefahren

Wer also zu groß ist, um auf einem Pony zu reiten (Tierschutz) kann bei den Runners mit dem Pony an der Hand am Trabrennen, Springen und Geschicklichkeitsparcour teilnehmen oder im Sulky, bzw. Ein + Zweispänner fahren. Für die Altersbestimmung der Teilnehmer zählt das Geburtsjahr. Folgende Unterteilungen sind vorgesehen:

P1	Mini	Riders, geführt	3-8 Jahre
P2	Kids	Riders	9-11 Jahre
P3	Junior	Riders	12-16 Jahre
P4 A	Kids I	Runners	6-8 Jahre
P4 B	Kids II	Runners	9-11 Jahre
P5 A	Junior I	Runners	12-13 Jahre
P5 B	Junior II	Runners	14-15 Jahre
P5 C	Junior III	Runners	16-17 Jahre
P6 A	Senior I	Runners	18-34 Jahre
P6 B	Senior II	Runners	ab 35 Jahre
P6 C	Senior III	Runners	Erwachsene mit Handicaps
P7	Junior I	Sulky	10-13 Jahre
P8	Junior II	Sulky	14-17 Jahre
P9	Senior	Sulky	ab 18 Jahre
P10 A	Drivers	(1-spännig)	
P10 B	Drivers	(2-spännig)	

Die Wettbewerbe bestehen jeweils aus 4 Phasen (Teilprüfung A-D).
Startet ein Pony mit mehreren Startern, so kann der nächste erst starten, wenn der vorherige alle Phasen absolviert hat.

Für die Fahrwettbewerbe gilt: die Teilprüfung C besteht aus einer Schrittstrecke von ca. 25m und die Teilprüfung D aus einem kombinierten Hindernisparcour.
Der Geschicklichkeitsparcour entfällt.

Teilprüfung A:

Startkontrolle

Abweichungen von der vorgeschriebenen Ausrüstung ergeben Fehlerpunkte oder führen zum Ausschluss, wenn die Sicherheit gefährdet ist oder der Tierschutz nicht gegeben ist. Der Ausschluss gilt nur für die Station an der der Fehler festgestellt wurde.

Ponys: Auf den Pflegezustand und das Erscheinungsbild wird Wert gelegt.

Alle:	vorgeschriebene Bekleidung, Startnummer, Gerte, Handschuhe	Fehlen: 1 Fehler
	Helm	Fehlen: Ausschluss
	Mehrfachbeschilderung von Startnummern an den Armen des Teilnehmers	10 Fehler
Riders:	Trense, Sattel, Schuhe mit Absatz	Fehlen: Ausschluss
	Der Abstand zwischen Fuß des Reiters und dem Boden muss min. 30cm betragen, Gewicht des Reiters, keine Sporen – Tierschutz	Ausschluss

Runners:	Trense, feste Schuhe	Fehlen: Ausschluss
Sulky + Drivers:	Gerte / Peitsche	Fehlen: Ausschluss
Kutsche:	Bremse (P10A + B), sichere Plätze für Fahrer und Beifahrer	Fehlen: Ausschluss
	Für Zweispänner ist ein Beifahrer mit Helm vorgeschrieben und nur 2-achsige Kutschen zugelassen.	Fehlen: Ausschluss

Teilprüfung B:

Die vorgeschriebene Strecke muss im Trab bewältigt werden (geritten, geführt oder gefahren). Das Pony muss auf der korrekten Seite geführt werden, d.h. linke Seite des Ponys. (Pferdeführerschein Umgang). Nicht beachten ergibt 1 Fehler. Die Länge ist eine ca. Vorgabe: für P1 – P6 (A+B+C) 300m, für P7 – P10 (A+B) 600m. Reiten/Führen/Fahren bis 5 Schritte ergibt 1 Fehler, mehr als 5 Schritte am Stück 10 Fehler. Jedes Angaloppieren bis 5 Sprünge ergibt 1 Fehler, mehr als 5 Sprünge am Stück galoppiert 10 Fehler, verlassen der markierten Strecke ergibt max. Fehlerpunkte. Wird der Teilnehmer auf der Trabstrecke begleitet, gibt dies 1 Fehler, mit Hilfsmittel, z.B. Führstrick oder eingreifen mit den Händen, 2 Fehler, mit Ausnahme des Wettbewerbs P1.

Maximale Fehlerpunktzahl: 20 Fehler
Bei Abbruch oder nicht Antreten: 20 Fehler

Für Fahrer Teilprüfung C Schrittstrecke. ca. Vorgabe 25m.
Fehlergebung analog s.o.

Teilprüfung C:

Parcour mit 4-8 Hindernissen in der richtigen Reihenfolge (für Fahrer 8-14, hier Teilprüfung D) überspringen oder durchfahren.

Höhe der Hindernisse für:	P1	5 cm
	P2	30 cm
	P3	40 cm
	P4 A	30 cm
	P4 B	35 cm
	P5 A	40 cm
	P5 B	45 cm
	P5 C	50 cm
	P6 A	55 cm
	P6 B	40 cm
	P6 C	5 cm

Für P1 und P6 C
wird eine Trittstange auf den Boden zwischen die Hindernisstände gelegt.

Durchschnittsbreite der Hindernisse:	P7	Spurbreite + 30 cm
	P8	Spurbreite + 25 cm
	P9	Spurbreite + 20 cm
	P10 (A + B)	Spurbreite + 30 cm

Jedes Abwerfen oder Verweigern des Teilnehmers ergibt 1 Fehler. 3x Verweigern / Sturz pro Hindernis ergibt 10 Fehler. Springt ein Begleiter ohne Hilfsmittel, mit über das Hindernis, ergibt dies 1 Fehler pro Hindernis, mit Hilfsmittel, z.B. Führstrick, 2 Fehler pro Hindernis. Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler, pro Hindernis max. 10 Fehler möglich.

Max. Fehlerpunktzahl ergibt sich durch die Zahl der Hindernisse.

Teilprüfung D: 8 – 10 Geschicklichkeitsaufgaben in der richtigen Reihenfolge. Jede nicht korrekte Ausführung ergibt 1 Fehler, jedes Auslassen 10 Fehler, jeder Sturz/jede Bodenberührung pro Aufgabe 1 Fehler. Wird der Teilnehmer direkt bei der Geschicklichkeitsaufgabe begleitet, bzw. betreut, ergibt dies 1 Fehler. Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler.
Pro Aufgabe max. 10 Fehler möglich.

Max. Fehlerpunktzahl ergibt sich durch die Zahl der Aufgaben.

Hilfen: Der Teilnehmer kann zur Bewältigung eines Hindernisses/einer Aufgabe, beim Parcourhelfer mit der Aufforderung „Bitte Hilfe“ eine Unterstützung/Hilfe anfordern, erhält aber pro Anforderung 2 zusätzliche Fehler notiert. Bei „Gefahr im Verzug“ kann der Parcourhelfer auch ohne Aufforderung „Hilfe“ leisten, auch dann werden 2 zusätzliche Fehler notiert.

ACHTUNG:

Der Teilnehmer des Wettbewerbes P1 kann in allen Teilprüfungen geführt werden. Er erhält keine Fehlerpunkte. Der Führer oder Mitläufer muss ebenfalls korrekt gekleidet sein, Helm, Handschuhe, feste Schuhe.

Zeitbegrenzung: Die max. Zeit pro Teilprüfung beträgt 4 Minuten.

Parcourbegehung: Diese findet unmittelbar vor den Wettbewerben Riders, Runners, Sulky und Drivers statt. Ponys dürfen zur Begehung nicht mitgenommen werden. Der Teilnehmer muss seine Startnummer bei der Parcourbegehung tragen.

Besondere Bestimmungen: Der Equidenpass mit den korrekten Impfungen ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.
Ist der Fahrer (P10A + B) unter 14 Jahre alt, muss der Beifahrer mindestens im Besitz des FA5 oder höher sein.
Die Teilnehmer versichern mit ihrer Unterschrift auf dem Nennungsbogen, dass für ihre Tiere eine gültige Haftpflichtversicherung besteht. Der Veranstalter haftet in keiner Weise für Schäden, die während der Veranstaltung an Personen, Tieren oder Sachgegenständen entstehen. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, den aktiven Teilnehmern und deren Helfern andererseits kein Vertragsverhältnis. Weiterhin ist jede Haftung für Zuschauer, Vorführer, Reiter, Ponys, Ausrüstung etc. ausgeschlossen. Den Weisungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

Nennungsschluss: **Zur jeweiligen Station mit schriftlicher Startankündigung (Anmeldeformular) 10 Tage vorher.**

Beginn: Nach örtlicher Festlegung.
Zur Teilnahme an den Wettbewerben ist im Vorfeld die Anmeldung an der Meldestelle vor Ort erforderlich.

Es gelten die Bestimmungen der LPO/WBO in der neusten Fassung und den Besonderen Bestimmungen der LK Baden-Württemberg 2022 sowie die Besonderen Bestimmungen des Veranstalters.